

GIANT LITTLE ONES

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Julia Pirzer

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei GIANT LITTLE ONES finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Überlegungen zum Filmtitel

LGBTQIA: Begriffsklärung

Mobbing

2. Aufgaben Während dem Film: Sichtungsaufgaben

Die Exposition: Erwartungen an den Film

3. Aufgaben nach dem Film

Auflösung der Erwartungen

Filmnarration (Erzählung): Drei-Akt-Struktur, Plot Points

Ebenen der Erzählung – Thema und Handlung: Innerer und äußerer Hauptkonflikt

Offenes Ende

Liebe & Sexualität in GIANT LITTLE ONES

GIANT LITTLE ONES

KANADA 2018, 93 Min.

Regie: Keith Behrman

Drehbuch: Keith Behrman

Sprachfassung: Englisch mit deutschen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Sektion 13+, empfohlen ab 15 Jahren

Themen

Freundschaft, Familie, Homosexualität, LGBTQIA, Schule, Mobbing, Liebe

Inhalt

Erwachsenwerden ist nicht immer leicht. So hat der Protagonist Franky in GIANT LITTLE ONES zu Hause gerade mit der Trennung seiner Eltern zu kämpfen. Die Beziehung zu seinem Vater ist unterkühlt, seitdem er die Familie für einen Mann verlassen hat.

Doch zum Glück hat Franky seinen besten Freund Ballas: Sie kennen sich von klein auf, gehen auf die selbe Schule, trainieren gemeinsam im Schwimmteam, sehen gut aus und teilen ihre Freizeit. Im Zentrum ihrer Neugierde stehen die Abenteuer des Teenager-Seins: Liebe, Parties, Grenzen testen. In Sachen Mädchen ist Ballas schneller als Franky. Er hat bereits Sex mit seiner festen Freundin und tauscht sich als guter Kumpel mit Franky vertrauensvoll aus. Zu Frankys Geburtstag drückt dessen Mutter großzügig ein Auge zu, und geht besonders lange außer Haus, um den Teenies Zeit und Raum für eine Party zu lassen. Dass diese Party das Leben der besten Freunde komplett auf den Kopf stellen wird, ahnen sie vorher nicht. Es kommt zu einem Zerwürfnis, dass die Freundschaft auf die Probe stellt und den gesamten Alltag der beiden verändert. Gerade Frankys Vater wird in dieser Situation zum wichtigen Berater.

1. Aufgaben vor dem Film

Überlegungen zum Filmtitel: GIANT LITTLE ONES

Der Filmtitel repräsentiert den Film nach außen, macht Werbung für ihn und hat (meistens) einen näheren Bezug zum Film. Der Titel vermittelt einen ersten Eindruck davon, worum es gehen KÖNNTE.

Stellt alleine, in Kleingruppen oder im Klassenverband Vermutungen darüber an, was für ein Film euch erwartet.

LGBTQIA: Begriffsklärung

„LGBTQIA“ ist eine moderne Abkürzung, die uns heutzutage im Alltag oft begegnet und die von besonderer Wichtigkeit für das Thema des Films ist.

Tauscht euch darüber aus, ob und wo ihr der Abkürzung bereits begegnet sind. Spielt sie in eurem Alltag eine Rolle?

Versucht die Abkürzung im Klassenverband Buchstabe für Buchstabe abzuleiten:

L: _____
G: _____
B: _____
T: _____
Q: _____
I: _____
A: _____

Sprecht nun darüber, was die einzelnen Begriffe bedeuten. Übersetzt sie wenn nötig vorher gemeinsam ins Deutsche.

Mobbing

Das Zerwürfnis zwischen Franky und Ballas hat Mobbing an der Schule zur Folge.

Besprecht das Thema in Kleingruppen:

- Eine Gruppe überlegt, welche Formen Mobbing haben kann
- Eine Gruppe überlegt, was Gründe für Mobbing sein können
- Eine Gruppe überlegt, welche Auswirkungen Mobbing für Täter und Opfer haben kann
- Eine Gruppe trägt zusammen, welche Möglichkeiten es gibt, sich gegen Mobbing zu wehren und wem man sich anvertrauen kann
- Eine Gruppe versucht herauszufinden, ob es professionelle Hilfestellen für Mobbingfälle gibt oder ob Angebote existieren, deren Ziel es ist, Mobbing zu verhindern

Tragt die Ergebnisse im Klassenverband zusammen und diskutiert darüber.

2. Während dem Film - Sichtungsaufgaben

Die Exposition: Erwartungen an den Film

Die Exposition ist die Einführung eines Filmes. Sie schildert die Ausgangssituation eines Films in den etwa ersten 5-10 Minuten. Die Exposition ist ein wichtiger Bestandteil der filmischen Dramaturgie. Ähnlich der Einleitung in der Literatur führt sie in Grundstimmung, Handlungsort, -zeit und -situation ein, stellt die Hauptfiguren und ihre Beziehungen zueinander vor und gibt unter Umständen schon erste Hinweise auf den Ausgang der Handlung. Darüber hinaus legt die Exposition den Grundstein unserer Erwartung, der Spannungsbogen wird aufgebaut. Die Atmosphäre, die Figurenzeichnung, das ästhetische Konzept – all das, was einen Film auszeichnet, ist in diesen ersten Minuten bereits angelegt. Der weitere Verlauf des Films ist von der Exposition vermeintlich bestimmt, unsere Erwartungen können bestätigt oder gebrochen werden.

Schaut aufmerksam den Beginn des Films, um Aufschluss darüber zu erhalten, um was es im weiteren Verlauf gehen könnte. Ihr könnt folgende Fragen zu Rate ziehen:

Welche Personen werden in den ersten Minuten ausführlich vorgestellt?

Wo befinden sich die Personen und in welcher Beziehung stehen sie zueinander?

Was sind die Nebencharaktere und welches Stichwort passt zu ihnen?

Bei welchen Personen liegt der Hauptkonflikt?

Welche Stimmung wird in der Exposition erzeugt? Welche Stilelemente werden dazu genutzt (Farbe, Licht, Musik)?

Versucht dadurch Vermutungen anzustellen, wie die Geschichte weitergeht. Ist es ein fröhlicher Film?

Gibt es ein Happy-End? Handelt es sich um eine Komödie? Um eine Liebesgeschichte?

3. Aufgaben nach dem Film

Auflösung der Erwartungen: Versucht euch nach dem Film zu erinnern und macht Stichpunkte:

Hat sich die Exposition im weiteren Lauf bestätigt?

Wurden eure Erwartungen enttäuscht?

Unterscheidet sich der restliche Film vom Beginn und wenn ja, wodurch?

Filmnarration (Erzählung)

Drei-Akt-Struktur

Sowohl der dramatische Aufbau von klassischen Theaterstücken, wie auch der von Filmen, ist bereits ein sehr altes Konzept, das grundlegend vom griechischen Poeten und Philosophen Aristoteles erfunden wurde. Dieser legte für das antike Drama eine Grundstruktur und Stilmittel fest, mit deren Hilfe seines Erachtens nach eine optimale Wirkung beim Publikum zu erzielen ist. Zusammengefasst spricht er von Einführung (Exposition), Hauptteil/Wende (Peripetie) und Schluss (Katastrophe), wobei „Katastrophe“ sowohl ein tragisches als auch glückliches Ende bedeuten kann. Die Grundstruktur nennt man Drei-Akt-Struktur:

1. **Akt:** Einführung: Die wichtigsten Figuren und Schauplätze werden eingeführt. Man lernt die „normalen“ Zustände in der Filmwelt kennen und weiß, mit wem man es zu tun haben wird. Eine gute Möglichkeit hierfür ist es, die/den Protagonist/in (Hauptperson) und die andere/n Figur(en), wie die/den Antagonist/in (Gegenspieler/in) in einer alltäglichen Situation zu zeigen, in der man etwas über deren Persönlichkeit erfährt. Am Ende des 1. Aktes gerät die Welt der/des Protagonist/in ins Wanken.
2. **Akt:** Eine klassische Geschichte handelt von Figuren, die unterschiedliche Interessen haben. Treffen diese Figuren aufeinander, entsteht ein Konflikt. Dieser Konflikt ist die Grundlage der Entwicklung der Geschichte, er bringt sie ins Rollen und ist Startpunkt des Hauptteiles einer (filmischen) Geschichte. Die Austragung des Konfliktes und der Wunsch der Figuren, ihre Interessen durchzusetzen, machen den Hauptteil aus. Die heile Welt aus der Einführung existiert nicht mehr. Hindernisse treten auf, Spannung und Entspannung wechseln sich immer schneller ab, die Situation spitzt sich zu.
3. **Akt:** Eine Wendung leitet die Auflösung des Konfliktes ein. Protagonist/in und Gegenspieler/in werden miteinander konfrontiert, sie zeigen ihr wahres „Ich“. Der Konflikt – meistens eine grundlegende Frage, die sich im 1. Akt formuliert hat, wird gelöst und der Normalzustand der Filmwelt wiederhergestellt. Es kann ein Happy-End, ein dramatisches, negatives Ende oder ein offenes Ende geben.

7

Teilt den Film mit Begründung in seine drei Akte. Wo beginnen und enden die einzelnen Teile. Warum?

Einführung:

Hauptteil:

Auflösung/Schluss:

Plot Points

Plot Points sind Wendepunkte im Film, die der Geschichte eine neue Richtung geben. Man kann sie als eine Art Überraschung verstehen, weil etwas anderes, als man erwartet hat, passiert: Ein für die Hauptfigur positiver Verlauf wird negativ, ein negativer Verlauf wird positiv. Dies kann durch eine Entscheidung, eine Information, ein Ereignis oder eine Einsicht geschehen.

Es gibt zwei besonders wichtige Wendepunkte: Der erste am Ende des 1. Akts (Konfrontation) und der zweite am Ende des 2. Akts (Zuspitzung auf den Höhepunkt). Dazwischen liegen durchaus auch einige kleinere Wendepunkte, die die Handlung nicht in eine neue Richtung lenken müssen, aber Spannung erzeugen und die Geschichte vorantreiben.

Benennt die zwei großen **Plot Points** und argumentiert

Ebenen der Erzählung

Thema und Handlung: Innerer und äußerer Hauptkonflikt

Die filmische Geschichte beinhaltet neben der offensichtlichen Handlungsebene auf einer zweiten Ebene ein übergeordnetes Thema, das mit den wahren Bedürfnissen der Protagonisten/innen im Zusammenhang steht. Anders als beim äußeren Konflikt stehen sich der/die Protagonist/innen selbst im Weg. Zweifel, Schwächen oder Ängste sind Voraussetzungen, die den Stoff für einen inneren Konflikt weben. Der äußere Konflikt wird von außen an die Figur herangetragen: Es kann ein Ereignis sein, eine Aufgabe oder eine Figurenkonstellation (Spannungen), die sich ihr in den Weg stellt.

8

Beantwortet folgenden Fragen:

Was ist der äußere Hauptkonflikt im Film?

Zwischen wem findet der äußere Hauptkonflikt statt?

Was ist der innere Hauptkonflikt?

Wie werden die beiden Konflikte gelöst?

Beachtet dabei speziell das Verhältnis zwischen Franky und seinem Vater: Wie ist das Verhältnis am Anfang und wie am Ende? Wann und warum ändert es sich? Gibt es Parallelen zwischen der Situation von Vater und Sohn?

Offenes Ende

Ein Film hat ein offenes Ende, wenn zwar ein Hauptkonflikt gelöst ist, aber darüber hinaus Fragen offen bleiben, oder neue Fragen aufgeworfen werden. Die Geschichte reißt entweder einfach ab, oder die Zusammenführung einzelner Elemente findet nicht (vollständig) statt.

9

Beantwortet einzeln die folgenden Fragen und diskutiert anschließend darüber:

Welche Fragen bleiben für die folgenden Personen am Ende offen?



Welche Bedeutung hat die Leuchtrakete in der letzten Szene?



11

Was könnte das Ende bedeuten?

Warum ist es offen gewählt?

Liebe und Sexualität in GIANT LITTLE ONES

Im Film gibt es meistens nicht nur den Hauptcharakter (Protagonist/in) und seine/n Gegenspieler/in (Antagonist/in), sondern außerdem einige Nebenfiguren, die ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. Für einen guten Film ist es wichtig, dass alle Figuren mehrdimensionale oder komplexe Figuren sind.

Das bedeutet, sie sind Charaktere, die viele verschiedene Eigenschaften haben, die sich verändern oder sich im Laufe des Films auch widersprechen. Figuren mit wenigen Eigenschaften, die zum Beispiel nur positiv sind, werden als simpel oder eindimensional bezeichnet.

Liebe und Sexualität sind ein zentrales Thema von GIANT LITTLE ONES. Die Figuren im Film haben ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Liebe und Sexualität gemacht und individuelle Einstellungen zum Thema.

Analysiert die Charaktere Franky, Frankys Vater Ray, Frankys Mutter Maria, Ballas, Natasha, Frankys Kumpeline Mouse nach den folgenden Fragen und diskutiert im Klassenverband:

Was sind ihre guten und was ihre schlechten Seiten?

Wie stehen sie zur Liebe?

Haben sie positive Erfahrungen gemacht? (Welche)

Haben sie negative Erfahrungen gemacht? (Welche)

Fühlen sie sich in ihrem Körper wohl?

Wie stehen sie zu Homosexualität?

Ändert sich ihre Einstellung im Laufe des Films? Wenn ja, warum?

Welches Verhältnis zur Sexualität bzw. zur Liebe drückt der Film mit seinem offenen Ende aus? Bezieht der Film eine Position, wenn ja, welche?
